

Die LINKS-Bezirksrätin Mag^a Amela Pokorski stellt in der Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 27. März 2025 den folgenden

RESOLUTIONSANTRAG

betreffend

MENSCHLICHE BIBLIOTHEK AUF DER WIEDEN

Die Bezirksvertretung Wieden spricht sich dafür aus, in Zusammenarbeit mit Institutionen und Organisationen (Grätzllabor Wieden, Bücherei der Stadt Wien, etc) noch heuer eine „Menschliche Bibliothek“ auf der Wieden ins Leben zu rufen.

BEGRÜNDUNG

Die Menschlichen Bibliotheken (Human Library) gibt es in über 80 Ländern der Welt. Menschen leihen keine Bücher aus, sondern sie „leihen“ Menschen.

Das Ziel dieser Büchereien ist es, Menschen zu ent-urteilen, sich selbst und Andere von Stereotypen und Vorurteilen zu befreien. Diskriminierung und Stereotype prägen nach wie vor den Alltag vieler Menschen. Ob es um Rassismus, Ableismus, religiöse Vorurteile oder Geschlechterstereotype geht. Vorurteile sind besonders hartnäckig.

Menschliche Bibliotheken bieten eine einfache Lösungsoption an - das persönliche Gespräch, denn Stereotype erschweren einen echten Dialog und ein echtes Miteinander. Wenn Menschen ihre Mitmenschen auf Grund von Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft, Religion oder Behinderung bewerten, bleibt wenig Raum für Empathie. Die Menschliche Bibliothek setzt hier an, indem sie direkten Kontakt zwischen Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen ermöglicht. In einer Zeit und Welt, in der Polarisierung und Spaltung zunehmen, bietet dieses Konzept eine dringend notwendige Plattform für echte Begegnungen in unserem Bezirk.

Mag^a Amela Pokorski